



**MONATSTICKET**

LAMES  
EPSILON  
WHATS UP  
MASALLAH  
TERMINE  
KRITIKEN



vers.07.06-jg.10

# [La-mes] La musique et sun

Bisher haben sich die Künstler des Kulturverein Lames durch die Organisation und Durchführung exquisiter Musikveranstaltungen und da vor allem im Bereich der elektronischen Musik hervor getan. Mit einem Symposium für interdisziplinäre Kunst - dem „Parque del Sol“ - soll der skw83 nun zehn Tage lang zur Homebase internationaler Künstler und Kunstinteressierter umfunktioniert werden.

Musik und Sonne prägen die Lames-Welt, seit der Grundstein für das Künstlerkollektiv um Andreas Fränzl (Sänger von Bauchklang, DJ Lichtfels) und Markus Weidmann (Visualist Quartz) mit ersten audiovisuellen Versuchen und Auflegereien im Gebäude der ehemaligen Malerei Frostl gelegt wurde. Vor fast zehn Jahren. Vor allem die Zusammenarbeit mit anderen Künstlern ließen

erkämpft. Kunst braucht ihren Freiraum und ihren Platz. Das den Stadtoberern zu vermitteln, ist nicht immer leicht“, meint Quartz und ergänzt: „es macht mich traurig, wie wenig Unterstützung oder Interesse von der Stadt bezüglich des Domizils am Kirchenweg gezeigt wird.“ (zuerst müsste einmal die ungeklärte Zuständigkeitsfrage zwischen Kulturamt und Gebäudeverwaltung erledigt werden).

Auf den, über das ganze Gelände verteilten, Kunst-Stationen werden Lesungen, Performances, Ausstellungen, offene Werkstätten und Konzerte stattfinden“, gibt Quartz Auskunft und ergänzt: „Ihr werdet euch wundern, was der Garten alles kann.“ Innerhalb eines vagen Rahmenprogramms sollen ohne Zeitdruck und im Austausch mit Künstlern verschiedenster Richtungen und

Weidmann, Weber sowie Hrdina, Harmer, Faschingeder, Herzog, Schopf, Winkler, Schleifer) verantwortlich. Headliner will man noch keine filtern, viel mehr auf die Page [www.lames.at](http://www.lames.at) verweisen, auf der ständig neue Künstler und deren Lebensläufe angekündigt werden und die als Informationsseite während des Symposiums dient. Nicht ausschließlich Kunstgeschehen ist der „Parque del Sol“. Party



das Lames-Teil wachsen und sich entwickeln, sodass inzwischen fast alle Kunstsparten abgedeckt werden können. Untrennbar mit Lames assoziiert wird der SKW. Das Grundstück am Spratzerner Kirchenweg 83 wurde nach dem Verlust der alten Probe-räume im Frostl-Gebäude durch Unterschriftenaktionen und unzählige, durch starkes Künstleraufgebot geprägte, Diskussionen mit der Stadt von dieser zur Verfügung gestellt. „Der SKW wurde sehr hart

Mit dem fertigen Konzept und den Vorbereitungen für das, von 28. Juli bis 6. August stattfindenden Symposium interdisziplinärer Kunst 2006 mit dem Namen „Parque del Sol“ sollte es zumindest gelingen, für Aufmerksamkeit zu sorgen. Hauptziel ist es, zehn Tage lang das gesamte Gebäude und das ganze Grundstück für künstlerische Aktivitäten zu nutzen. „Die meisten Besucher kennen vom skw nur das Hauptgebäude und den Innenhof. Das Symposium soll das ändern.



Herkunft und zahlreichen, mit Geländeplänen versorgten, Besuchern Synergien und Projekte entstehen, fertiggestellt und präsentiert werden. Die nötige Infrastruktur wird vom Verein unter anderem mit Werkstätten, Strom und drei bis vier Küchen geboten, wobei Künstler wie Besucher auf dem fast schockierend riesigen und aus voriger Generation komplett begrüneten Grundstück campieren können. Für die Umsetzung zeichnen sich rund zehn Lames-Mitglieder (Fränzl,

wird, nachdem die Künstler das Symposium am 28. für sich eröffnen am 29. bei der Eröffnungsfeier gemacht, genauso wie man annehmen darf, dass das auch bei der noch anzukündenden Abschlussveranstaltung geschehen wird. Dass der „Parque del Sol“ einen mehr als außergewöhnlichen Plan zur Basis hat, liegt auf der Hand, das unglaubliche Potential ebenso. Wie sich die Veranstaltung entwickeln und St. Pölten darauf reagieren wird, bleibt abzuwarten. -lh-

Epsilon sind ein neuer Stern am dunklen Thrash Metal Himmel. Nach nur vier Gigs ist die Band schon jetzt ein Geheimtipp in der Szene und überraschte nicht nur mit der Aufnahme einer EP, sondern auch mit einem Slot als Support von Obituary.

Heißt es, als wir uns gegen Abend im frei.raum treffen, um Fotoshoot und Interview hinter uns zu bringen – zwischen zwei Fussballspielen. „Beeilt's euch, um 9 mag ich z'haus sein.“ Ist in Ordnung. Nach dem Fotoshoot in den dunklen Ecken des frei.raums wird der Heurigenstadl eröffnet, eine illustre Runde, die sich da eingefunden hat: Mecki, seines Zeichens Bediener des Viersaiters, Manager diverser anderer Bands und St. Pöltener Unikum: Major, Sänger; Freaky, Mann Nummer eins an der Gitarre;



## Akte Epsilon

Jorgo, Mann Nummer zwei an der Gitarre und Zwick, der Drummer. Wenn man bedenkt, dass (Thrash) Metal Bands in der Öffentlichkeit als extremst böse angesehen werden, stimmt einem das laute Gelächter nachdenklich. Sind Epsilon vielleicht gar nicht so „true“? „Ich glaube, Epsilon sind – um diesen überstrapazierten Begriff ‚true‘ zu verwenden – genau das. Wir machen das, was uns Spaß macht und wenn wir auf der Bühne böse schauen wollen, dann machen wir auch genau das. Wir sind keine Poser“, so Mecki im Gespräch. Zusammengefunden hat sich die Band, die laut eigener Definition verschiedene Musikrichtungen aus der Metalecke vermischt, bereits 2003. Da startete das Projekt Side Y (ein geheimes Areal, auf dem Atomversuche stattfinden). Aus Side Y wurde Side Epsilon und dann einfach nur mehr Epsilon. Mecki, der als letzter zur Band stieß, wurde von den vier Bandmitgliedern so lange malträtiert, bis er 2005 endlich zusagte, mit der Band zu proben. „Mir war wichtig, in keine Partie einzusteigen, die die Sache nicht ernst genug nimmt. Für das fehlt mir einfach die Zeit“, gibt Mecki zu Proto-

koll. Natürlich steht der Spaß an der Sache noch immer im Vordergrund, betonen alle Bandmitglieder unisono, dennoch wird bei den Proben ernsthaft gearbeitet. „Jeder von uns geht arbeiten und hat zu Hause noch eine Familie. Die Zeit zum Proben müssen wir uns alle irgendwo abzwicken. Drum geht bei den Proben auch was weiter“, so Major. Der Rest der Band nickt zustimmend. Ein Dankeschön für die Arbeit, die die Band bis jetzt geleistet hat, sieht sie im Supportslot am 30. Juni für Obituary im Planet Music. Vier Gigs haben sie schon aufgenommen – für Epsilon hat dieser für St. Pöltnerische Verhältnisse fast schon kometenhafte Aufstieg eher was mit Glück und Zufall zu tun. Der Gig im frei.raum ergab sich wegen Mecki's Geburtstag, ein Gig wurde ihnen über die Band Trashcanned vermittelt, noch ein Gig wurde durch den Wegfall von Vanitas ermöglicht und im Underground zu spielen ist ohnehin so, als würde man vor der Familie spielen. Die Band war trotzdem überrascht, wie voll das Underground an diesem Abend war. Ein weiterer Meilenstein auf dem Weg Epsilon's: Die EP „Simple Life“,

die die Band dieses Jahr aufgenommen hat. Die Produktion des Werkes stand – wie so vieles im jungen Leben dieser Band – unter dem Zufallstern: „hätten wir nicht die Aufnahme im Studio gewonnen, hätten wir die EP gar nicht produziert. Und so dachten wir uns, wir nehmen gleich eine EP auf.“ Die Einflüsse Epsilon's bewegen sich klar in eine Richtung: Namen wie Machine Head, Sepultura und Metallica geben die Richtung vor. Einzig Major fällt hier etwas aus dem Rahmen. Der Sänger war nämlich früher in ein Hip Hop Projekt involviert, was ihm den Umstieg in die Schrei-Eskapaden einer Thrash-Metal Band nicht leicht machte: „Freaky sagte zu mir, ich soll mich genauso verhalten und so reden, wie ich es damals mit den Spielern der Handballmannschaft getan habe, die ich trainiert habe.“ In den Songs geht's um Alltagsgeschichten, auch um Beziehungsprobleme aller Art. „Geschichten über's Saufen schreib ich nicht. Ich schreib nur über das, was mich interessiert. Die Emotionen in den Songs bring ich dann auch auf der Bühne voll rüber. Womit sich der Kreis schließt: Epsilon ist eine Band, die wirklich noch ‚true‘ ist -sushi-

## whats up

The Skirt haben einen neuen Drummer. Der 17-Jährige Dieter Gottschlich kommt aus der Neidlinger Gegend und spielte früher



bei der Punkband Parkside, die im November des Vorjahres im Kulturhaus Wagram einen Auftritt absolviert haben. Nach Gottschlichs Einstand im Wr. Neudorfer Backstage (24.6.) und am St. Pöltner Stadtfest (7.7.) wollen The Skirt eine Auslandstour für den Herbst angehen und zuvor noch ihren Song „Radio“ als Single releasen. [www.theskirt.at](http://www.theskirt.at)



Apropos Backstage: der bisherige Pächter Stefan Weiss bricht seine Zelte in Wr. Neudorf ab und wird mit 1. September ein neues Lokal in St. Pölten eröffnen. BarRock - Music, Fun & Snacks wird es heißen und in der Andreas Hofer Straße 4 zu finden sein. [www.barrock.net](http://www.barrock.net) Apropos Weiss: nach Inspektion der CF-Fotogalerie vom Donaunsel-fest fanden wir diesen Mann mit der Band Morton auf der O3 Bühne stehen. Schaut Markus B. Weiss,



dem Bassisten von deKor zum Verwechseln ähnlich, nicht? [www.morton-online.com](http://www.morton-online.com) Kleine Eigenwerbung zum Schluß: im Stadtmuseum ist noch bis Ende August eine Fotoausstellung mit St. Pölten-Ansichten zu sehen. Neben Fotos von Hermi Pohl und Ingrid Reichel kann man auch einige Arbeiten unserer CF-Fotografinnen Claudia Zawadil und Karoline Riebler besichtigen. [www.claudia-zawadil.gnx.at](http://www.claudia-zawadil.gnx.at)

# Termine

## U-MUSIK

**Grada**, Irish Folk Jazz, Mi 12.7., 20<sup>h</sup>, Egon.  
**Nuke Festival** mit **The Strokes**, **Manu Chao**, **Jovanotti** u.v.a., Do 13.7. bis Sa 15.7., Open-Air-Gelände des VAZ.  
**DJ Bleuchamp** - Open Air DJ-Line zum Open Air Kino, Do 20.7., 19<sup>h</sup>, Rathausplatz.  
**Lovely Days Festival** mit **Roxy Music**, **The Who**, **Robert Plant** u.v.a., Fr 21.7. bis Sa 22.7., Open-Air-Gelände des VAZ.  
**Enzmeet Trio**, Didge & Sax & Percussion, Fr 21.7., 18:30<sup>h</sup>, Rathausplatz.  
**DJ Bleuchamp**, psychedelic 60ies, DJing, Sa 22.7., 18<sup>h</sup>, Egon.  
**Summer Bashment** mit **Lion Soldiers**, **Kuhbus**, **Double J**, **Tallowah** und **Lethal Weapon**, Reggae, Sa 22.7., 21<sup>h</sup>, Jahnturnhalle.  
**Rudi ohne Sorgen**, Crossover, Mi 26.7., 18:30<sup>h</sup>, Rathausplatz.  
**Stereo am See** mit **The Real McKenzies**, **Nova International**, **Spitting Off Tall Buildings**, **Killerpilze**, **Cheek Dakota**, **deKor** u.v.a., Sa 29.7., Ratzersdorfer See.  
**Rudy Ochoa & Sensation Latina**, Kuba, Sa 29.7. und Mo 31.7., 18:30<sup>h</sup>, Rathausplatz.  
**Parque del Sol** - Symposium interdisziplinärer Kunst, organisiert vom Kunst- und Kulturverein **Lames**, Fr 28.7. bis So 6.8., Spratzerner Kirchenweg 83.

## OPEN AIR KINO

Open-Air-Kino am Rathausplatz ab 22 Uhr mit **Easy Rider**, USA 1969, R: Dennis Hopper; D: Peter Fonda, Dennis Hopper u.a., Do 20.7.  
**Alles ist erleuchtet**, USA 2005; R: Liv Schreiber; D: Elijah Wood u.a., Fr 21.7.  
**Walk the Line**, USA 2005; R: James Mangold; D: Joaquin Phoenix, Reese Witherspoon u.a., Sa 22.7.  
**Wie im Himmel**, S 2004; R: Kay Pollak; D: Michael Nyqvist, Frida Hallgren u.a., Di 25.7.  
**Stay**, USA 2005; R: Marc Forster; D: Ewan McGregor, Naomi Watts u.a., Mi 26.7.  
**Das Schloss im Himmel**, J 1986; R: Hayao Miyazaki, Do 27.7.  
**Brokeback Mountain**, USA 2005; R: Ang Lee; D: Heath Ledger, Jake Gyllenhaal u.a., Fr 28.7.  
**Die Geisha**, USA 2005; R: Rob Marshall; D: Ziyi Zhang, Ken Watanabe u.a., Sa 29.7.

## AUSSTELLUNGEN

**Museum im Hof**: „Empor aus dumpfen Träumen“. Geschichte der Arbeiterbewegung in St. Pölten (ständig).  
**Stadtmuseum St. Pölten**: **JUGEND.STIL** in **St. Pölten** (ständig). **Vision wird Realität** - Ausstellung zur Hauptstadtwerdung St. Pöltens\* (bis Do 26.10.).  
**SchubertHaus**: Schuberttraum, versch. Objekte im renovierten Schuberttraum (bis Sa 23.12.).  
**NÖ Dokumentationszentrum für moderne Kunst**: „Belichtete Welt. Dokumentarisch – erzählerisch – poetisch“, Fotografien (Fr 14.7. bis Fr 18.8.).  
**NÖ Landesmuseum: Waldmüller bis Schiele** (ab Sa 18.3.). **Gezeichnet**. Neuerwerbungen (bis So 27.8.). **Abenteuer Farbe**. Natur - Mensch - Technik (bis 18.2.07). **Friedrich Bernhard Werner** (bis Do 31.8.).  
**Porträtmalerei** - vom Biedermeier bis zum Expressionismus (ab So 18.6.). **Medium Farbe**, Objekte (bis So 26.11.).  
**NÖ Landesarchiv: Boris Zajcev** - „Mit den Augen eines Rotarmisten“, Niederösterreich 1945-1946 (bis Sa 30.9.).  
**Klangturm**: Interaktive Vermittlungsaaktionen von modernen Klangformen für SchülerInnen (bis Mi 1.11.).  
**Diözesanmuseum**: „Erbe und Auftrag - 300 Jahre Englische Fräulein in St. Pölten“, Gemälde und Skulpturen (bis So 29.10.).  
**StockWERK Thalia: Herbert Kraus** - „Menschen und Stäbe“, Stabarbeiten und Holzskulpturen (bis Mi 20.9.).

## LITERATUR

**Auslese VIII** - Reden über Bücher, mit Astrid Artin, Christoph Lind, Fritz Humer und Peter Kaiser, Mi 26.7., 19:30<sup>h</sup>, *Cinema Paradiso*.

## THEATER

**Ensemble Szenario** - „Der gestiefelte Kater“, Kindertheater nach den Gebrüder Grimm, Mi 12.7., Sa 15.7., So 16.7., 17<sup>h</sup>, *Schlossgarten Pottenbrunn*.  
**„Don Camillo und Peppone“**, Komödie von Giovannino Guareschi, bis So 16.7., 20<sup>h</sup>, *Schlossgarten Pottenbrunn*.

# Exotische Klangkost

Hot Patooties, Beverly Hells, Masallah - Stationen des musikalischen Grenzgängers David Durstberger, der es mit den Grenzen nicht so genau nimmt.

Freunde der elektronischen Musik haben es in St. Pölten leicht. Die Neulinge in diesem Bereich wachsen scheinbar auf Bäumen. David Durstberger ist einer von ihnen. Bisher war er als Keyboarder der Beverly Hells hauptsächlich auf dem Gebiet der Rockmusik unterwegs. Nun wird eine andere Vorliebe zelebriert: Minimal Techno mit House und Breakbeat-Einschüben. Davids Sideproject läuft unter dem Namen Masallah (benannt nach einer indischen Gewürzmischung) und hatte am Freitag den 7. Juli im Rahmen der Abschiedsfeier von Ines Manseder (sie verlegt ihre Wirkstätte vom

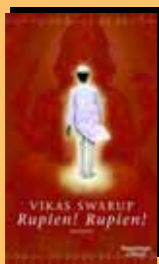
Cinema Paradiso nach Berlin) in der „Seedose“ am Viehofener See Premiere. Die Liebe zur elektronischen Musik war schon lange da und das Interesse daran selbst welche zu machen, wurde durch das Experimentieren am Computer entfacht. Die Stilsuche von Masallah zog sich über mehrere Jahre, zu Beginn versuchte er sich zum Beispiel am Dub. Der Richtungswechsel zum Techno kam erst im Laufe des letzten Jahres. Inspiriert wird er durch das St. Pöltner Nachtleben. Wer tanzen will, ist mit Masallahs Tracks gut bedient. Einige Hörproben finden sich im fm4 Soundpark. -sw-



Masallah live in der Seedose F: -cz-

# ik+++kritik+++kritik+++kritik+++kritik+++kritik+++kritik

**Vikas Swarup - Rupien! Rupien!**  
Kiepenheuer & Witsch



„Rupien! Rupien!“ ist ein liebevoll erzählter Roman, der oftmals an ein modernes Märchen für Erwachsene erinnert. Kannst du dir vorstellen, dass jemand, der als Baby in einer Mülltonne ausgesetzt wurde und nie im Leben eine Schule besucht hat, bei der Quizshow „Wer wird Milliardär?“ alle zwölf Fragen richtig beantwortet? Die Leute, mit denen Ram Mohammed Thomas zu tun hat, glauben ihm nicht, unter Anderem auch deshalb, weil die gewonnene Summe momentan gar nicht ausbezahlt werden kann. Daher wird der als Kellner arbeitende junge Mann kurzerhand verhaftet und des Betrugs beschuldigt ... Dem indischen Diplomaten und Autor Vikas Swarup ist mit seinem ersten Roman gleich ein ganz großer Wurf geglückt. -claud- Erhältlich in der Buchhandlung Thalia. [www.thalia.at](http://www.thalia.at)

**Billy Talent - II**  
Atlantic



Erstens einmal freut man sich, dass in guter alter Led Zeppelin Manier Alben wieder durchnummeriert werden. Zweitens freut man sich auf den tollen Nachfolger des tollen Erstlings. Wer sich das Talent in den Namen schreibt, muss auch musikalisch beweiskräftig sein. „I“ war bzw. ist jetzt schon ein Alltime Favorite in Bereich der Rockmusik. Wer jetzt fantechnisch gesehen gezittert hat, ob die Jungs das so nochmal hinkriegen, dem sei versichert: Gleich, aber doch anders ... Häh?? fragt sich der geneigte Leser, um sogleich den metaphorischen Vogel anzudeuten. Ist doch einfach: Billy Talent haben sich als Songschreiber und Komponisten weiterentwickelt, was heissen soll, weniger aber doch bewusst gesetztes Screaming in den Refrains, vermehrt strukturell gefinkelte Konturen, die den Songs auch bei mehrmaligem Hören immer neue kleine Reizpunkte entlocken können. -Dr.J.-

**Fertig, Los! - Den Westwind ernenn' ich zu meinem Friseur**  
Blickpunkt/Soulfood



Die Platte der vierköpfigen Indie-Pop-Band aus München ist nicht nur einfach rockig, sondern auch wunderschön. Eine fast perfekte Mischung aus Tocotronic, Sportfreunde Stiller, Heinz, Die Ärzte, Wir sind Helden und Kettcar hat Fertig, Los! zu einer frischen und professionellen Band geformt. Teils intelligent, teils naiv bohren sich die Lyrics in die Köpfe der Zuhörer. Alles wird angesprochen und nichts wird geklärt. Wahrscheinlich der schönste Pop, den Bayern seit langer Zeit zu bieten hatte und eine Hammer-Platte. -Feigi-

**Mitarbeiter der Ausgabe 07/06:** Mag. Werner Harauer (Koordination); Markus Feigl, Susanne Fuhs, Leonhard Haider, Jürgen Schuster, Stefan Weninger (Red.); Claudia Zawadil (Fotos); Alexander Greiml (Termin); Madacus (Scans).  
**Redaktionsanschrift:** Pf 260, A-3101 St. Pölten. Tel.: 0664/2626339, Mail: [office@city-flyer.at](mailto:office@city-flyer.at)

**Busta Rhymes - The Big Bang**  
Aftermath/Interscope



Ohne einen gut in Szene gesetzten Wechsel zu Aftermath hätte Busta Rhymes siebentes Album kaum mehr jemanden interessiert. Während auf „The Big Bang“ anfangs die unzähligen Features, Background Vokalistinnen, zweiten Hooks und Bridges stören, ist es genau diese künstlerische Vielfalt, die den roten Faden durch das neue Trevor Smith Werk zieht. -lh- Mehr Reviews [auf www.city-flyer.at](http://www.city-flyer.at)

